

**Niederschrift
Nr. 5**

**über die öffentliche Sitzung des Stadtrates
am 28.04.2015 von 17:00 bis 21.08 Uhr**

Der Vorsitzende stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit des Gremiums fest.

Vormerkung

Bekanntgaben

**Sachverhalt:
Sitzungssaal**

Der Vorsitzende weist darauf hin, dass der Sitzungssaal neu gestrichen worden sei. Er dankt den Arbeitern für die gute Arbeit.

Geburtstage

Der Vorsitzende gratuliert Stadtrat Dr. Metzger und Stadtrat Schaffrath zum Geburtstag.

Moorentnahme

Die von Stadtrat Jakob angesprochene unrechtmäßige Moorentnahme sei aufgeklärt. Die Moorallianz habe hier Moor entnommen.

Ende des 2. Weltkrieges

Der Vorsitzende trägt kurz einige Gedanken zum Ende des 2. Weltkrieges vor (siehe hierzu Anlage)

**Beschluss
Nr. 19**

Mobilfunk;

Ersatzstandort für die Anlage in Eschach;

Kommunales Einvernehmen zum Bauantrag einer Anlage am Galgenbichl

Sachverhalt:

Der Vorsitzende erklärt einfühend, dass der Standort des Mobilfunkmastens in Eschach nach Vertragsende gekündigt wurde. Die Provider waren sodann auf der Suche nach anderen Möglichkeiten. in der Sitzung des Bau-, Umwelt- und Verkehrsausschusses sei über die beiden neuen Standorte informiert worden. Der Stadtrat wurde dann am 24.02.2014 damit beschäftigt.

Entsprechend des Beschlusses fand am 13.04.2015 eine Informationsveranstaltung im Haus der Gebirgsjäger statt, bei der ca. 80 Bürger neben den Mitgliedern des Stadtrats anwesend waren. Die Betreiber Telekom, vertreten durch Herrn Käßler, und Vodafone, vertreten durch Herrn Schilling, sowie Herr Dr. Nießen vom EMF-Institut berichteten ausführlich über die Ersatzstandorte und standen für Fragen zur Verfügung.

Ursprünglich war davon auszugehen, dass als Ersatz für den Standort Eschach vier neue Anlagen notwendig werden: eine Anlage in Hopfen a. S. und drei Standorte in Füssen (Norden, Mitte und Westen).

Dr. Nießen habe ein Mobilfunkgutachten für den Zweckverband Allgäuer Land erstellt um die gesundheitlichen Schäden von den Bürgern fern zu halten.

Im Zuge dieser Maßnahme sei ein Antrag von den Stadträten Dr. Beyer und Schmück eingegangen, der heute behandelt werden sollte. Außerdem wurden im Bezug auf den Fischerbichl weitere Verhandlungen mit dem Grundstückseigentümer und der Telekom geführt. Heute müsse über beide Standorte abgestimmt werden. Am Fischerbichl wurde der Standort etwas südlicher verlegt. Somit stehe er nicht mehr so dominant da und aus der Sicht von Hopfen her und auch von Füssen kommend verschwinde er größtenteils hinter einer Baumgruppe. Aus diesem Grund müssen 135 m mehr Kabel verlegt werden. Der Provider ist hiermit einverstanden. Anhand einer Luftaufnahme erläutert der Vorsitzende sodann den neuen Standort.

Stadtrat Schmück übergibt auch im Namen von Herrn Meier und Herrn Hess 239 Unterschriften gegen den Standort Fischerbichl.

Beschluss:

Der Stadtrat läßt mit 21 : 0 Stimmen den Geschäftsordnungsantrag von Stadtrat Umkehrer zu.

Dem Geschäftsordnungsantrag stimmt der Stadtrat mit 17 : 4 Stimmen zu.

Beschluss:

Nach einer zehnmütigen Unterbrechung faßt der Stadtrat folgende Beschlüsse:

1. Dass kommunale Einvernehmen zur Errichtung eines Mobilfunkmastens auf dem Galgenbichl auf den Flächen Fl.Nr. 2540/1 bzw. 2538 (Privatfläche) wird mit 20 : 1 Stimmen abgelehnt.
2. Der Stadtrat erteilt das Kommunale Einvernehmen zur Errichtung eines Mobilfunkmastens auf dem Galgenbichl unter der Voraussetzung der Vertragsgestaltung welche die zukünftige Genehmigungserfordernis bei Technischen Aufrüstungen sicherstellt.

Folgende Flächen kommen in Frage Wasserbehälter 2540/1 oder 2538 (Privatfläche). Der Vertrag wird dem HFP vorgelegt, beraten und beschlossen. Dieser Vorschlag, wird für das städtische Grundstück mit 5:16 Stimmen abgelehnt und für das Privatgrundstück mit 6 : 15 Stimmen.

3. Der Stadtrat stellt mit das Kommunale Einvernehmen in Aussicht für einen Mobilfunkmasten auf dem Galgenbichl unter der Voraussetzung einer Vertragsgestaltung welche die zukünftige Genehmigungserfordernis bei technischer Aufrüstung sicherstellt.
In Frage kommt die Grundstücksfläche 2538 am Wasserbehälter (Privatgrundstück).
Der Vertrag wird dem HFP vorgelegt, beraten und beschlossen.
Dieser Vorschlag wird mit 4 : 17 Stimmen abgelehnt.
4. Der Stadtrat stellt mit 19 : 2 Stimmen das Kommunale Einvernehmen in Aussicht für einen Mobilfunkmasten auf dem Galgenbichl unter der Voraussetzung einer Vertragsgestaltung welche die zukünftige Genehmigungserfordernis bei technischer Aufrüstung sicherstellt.

In Frage kommt die Grundstücksfläche 2540/1 am Wasserbehälter (städtisches Grundstück).

Der Vertrag wird dem HFP vorgelegt, beraten und beschlossen.

Zum Thema Fischerbichl trägt der Vorsitzende folgende Beschlussvorschläge vor:

1. Der Stadtrat lehnt den vorgeschlagenen Standort Fischerbichl FI-Nr. 24 zur Errichtung eines Mobilfunkmasten ab und erteilt dem Bauantrag nicht das kommunale Einvernehmen.
Unter der Zielsetzung einer Ergebnisvorlage binnen zweier Monate für die Situierung eines Mobilfunkmasten für Hopfen und Eschach wird ein Arbeitskreis gebildet. Dieser arbeitet in Kooperation mit Dr. Niessen, den Mobilfunkanbietern, den Grundstückeigentümern, freiwilligen Stadträten und der Verwaltung um ein künftiges Konzept für die Standorte zu erreichen.
2. Der Stadtrat erteilt das kommunale Einvernehmen zur Situierung eines Mobilfunkmastens auf der Grundstücksfläche Nr. 24 in Hopfen im Bereich von ca. 135 m südlich vom erst beantragten Punkt.
Hierbei ist Voraussetzung, die Vertragsgestaltung welche die zukünftige Genehmigungserfordernis bei Technischen Aufrüstungen sicherstellt. Der Vertrag wird dem HFP vorgelegt, beraten und beschlossen.
3. Der Stadtrat stellt das kommunale Einvernehmen zur Situierung eines Mobilfunkmastens auf der Grundstücksfläche Nr. 24 in Hopfen im Bereich von ca. 135 m südlich vom erst beantragten Punkt in Aussicht. Hierbei ist Voraussetzung, die Vertragsgestaltung welche die zukünftige Genehmigungserfordernis bei Technischen Aufrüstungen sicherstellt. Der Vertrag wird dem HFP vorgelegt, beraten und beschlossen.
Unter der Zielsetzung einer Ergebnisvorlage binnen zweier Monate für die Situierung eines Mobilfunkmasten für Hopfen und Eschach wird ein Arbeitskreis gebildet. Dieser arbeitet in Kooperation mit Dr. Niessen, den Mobilfunkanbietern, den Grundstückeigentümern, freiwilligen Stadträten und der Verwaltung um ein Konzept für die Standorte zu erreichen.

Sodann werde die Sitzung erneut für 10 Minuten unterbrochen.

Beschluss:

1. Der Stadtrat lehnt mit 3 : 18 Stimmen den vorgeschlagenen Standort Fischerbichl FI-Nr. 24 zur Errichtung eines Mobilfunkmasten ab und erteilt dem Bauantrag nicht das kommunale Einvernehmen.
Unter der Zielsetzung einer Ergebnisvorlage binnen zweier Monate für die Situierung eines Mobilfunkmasten für Hopfen und Eschach wird ein Arbeitskreis gebildet. Dieser arbeitet in Kooperation mit Dr. Niessen, den Mobilfunkanbietern, den Grundstückeigentümern, freiwilligen Stadträten und der Verwaltung um ein künftiges Konzept für die Standorte zu erreichen.
2. Der Stadtrat lehnt mit 6 : 15 Stimmen das kommunale Einvernehmen zur Situierung eines Mobilfunkmastens auf der Grundstücksfläche Nr. 24 in Hopfen im Bereich von ca. 135 m südlich vom erst beantragten Punkt, ab.
Hierbei ist Voraussetzung, die Vertragsgestaltung welche die zukünftige Genehmigungserfordernis bei Technischen Aufrüstungen sicherstellt. Der Vertrag wird dem HFP vorgelegt, beraten und beschlossen.

3. Der Stadtrat stellt mit 18 : 3 Stimmen das kommunale Einvernehmen zur Situierung eines Mobilfunkmastens auf der Grundstücksfläche Nr. 24 in Hopfen im Bereich von ca. 135 m südlich vom erst beantragten Punkt in Aussicht. Hierbei ist Voraussetzung, die Vertragsgestaltung welche die zukünftige Genehmigungserfordernis bei Technischen Aufrüstungen sicherstellt. Der Vertrag wird dem HFP vorgelegt, beraten und beschlossen.

Unter der Zielsetzung einer Ergebnisvorlage binnen zweier Monate für die Situierung eines Mobilfunkmastens für Hopfen und Eschach wird ein Arbeitskreis gebildet. Dieser arbeitet in Kooperation mit Dr. Niessen, den Mobilfunkanbietern, den Grundstückeigentümern, freiwilligen Stadträten und der Verwaltung um ein Konzept für die Standorte zu erreichen.

Abstimmung:

Ja-Stimmen	19
Nein-Stimmen	2

Beschluss

Nr. 20

Benutzungsordnung (Beförderungsbedingung) und Allgemeine Geschäftsbedingung (AGB) der städtischen Forggensee-Schifffahrt Füssen

Sachverhalt:

Stadtkämmerer Schuster erklärt, dass die Benutzungsordnung und die allgemeinen Geschäftsbedingungen der städtischen Forggensee-Schifffahrt Füssen geändert werden müssen.

Hierzu wurde die geänderte Fassung mit der Sitzungseinladung an alle Stadträte versandt.

Beschluss:

Der Stadtrat beschließt mit 20 : 0 Stimmen die Benutzungsordnung und die allgemeinen Geschäftsbedingungen der städtischen Forggensee-Schifffahrt Füssen in der vorliegenden Fassung.

Stadträtin Lax hat wegen kurzer Abwesenheit an Beratung und Abstimmung nicht teilgenommen.

Abstimmung:

Ja-Stimmen	20
Nein-Stimmen	0

ohne Stadträtin Lax

Beschluss

Nr. 21

**Vollzug der Geschäftsordnung
Genehmigung der Niederschrift vom 17.03.2015**

Sachverhalt:

Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 17.03.2015.

Beschluss:

Der Stadtrat genehmigt mit 20 : 0 Stimmen die Niederschrift über die Sitzung vom 17.03.2015.

Stadträtin Lax hat wegen kurzer Abwesenheit an Beratung und Abstimmung nicht teilgenommen.

Abstimmung:

Ja-Stimmen	20
Nein-Stimmen	0

Vormerkung

Anträge, Anfragen

Sachverhalt:

Stadtgärtnerei

Stadtrat Pickl berichtet über eine kurze Führung durch die neue Stadtgärtnerei, als er kürzlich dort war. Es stehen dort derzeit 12.000 Pflanzen. Der Vorplatz, wo die Anhänger stehen, müsse asphaltiert werden, da sehr viel Dreck in die Gebäude getragen werde.

Verw.Rat Angeringer erklärt, dass dies bereits vorgesehen sei.

Schweizer Franken

Stadtrat Umkehrer spricht nochmals die Diskussion der letzten Sitzung bezüglich des Schweizer Frankens an. Die Basis am 24.01.2015 sei ein falscher Kurs gewesen. Sollte das stimmen, dann wäre der Kursverlust 4.20 Mio. Er bittet die Zahlen zu berichtigen.

Stadtkämmerer Schuster erklärt, dass der Kurs 1.5850 lauten müsse. Kursverlust wäre somit 4 Mio. Zum heutigen Datum 28.04.2015 mit fiktiven Zinsen seien es 1,9 Mio. €.

Allgäuer Dorf

Stadtrat Umkehrer spricht die Flächen des Allgäuer Dorfes an. Der Flächenverbrauch sollte mit Bewußtsein erfolgen. Die Flächen sollten nur dann verwendet werden, wenn es unbedingt sein müsse. Die Flächen sollten ohne Aufschlag zurückgekauft werden.

Baustelle Hintere Gasse

Stadtrat Dr. Metzger spricht die Baustelle Hintere Gasse Luitpoldstraße an. Wie werde die Verwaltung hier vorgehen und wie lange dürfe ggfl. gebaut werden.

Der Vorsitzende führt aus, die Verwaltung möchte einen Rückbau. Eine Erneute Ausschreibung läuft und der Zuschlag werde in der Ersten Maiwoche erteilt. Sollte das Bauunternehmen nicht tätig werden müsse der Gehsteig zurückgebaut werden.

Energiekonzept

Dritter Bürgermeister Ullrich spricht das Energiekonzept im Rahmen mit der Ausstellung „WIR“ an.

Wie ist der Sachstand?

Der Vorsitzende erklärt, dass die EZA noch nicht entlassen sei.

Pfosten in der Reichenstraße

Zweiter Bürgermeister Schulte spricht die Pfosten in der Reichenstraße an. Diese würden nicht drinstecken.

Der Vorsitzende erklärt, dass die Verkehrsüberwacher der Ansicht sind, solange die Blumenkübel nicht stehen bringe auch der Pfosten nichts.

Schließfächer Bahnhof

Zweiter Bürgermeister Schulte führt aus, dass die Asiaten oft die Schließfächer im Bahnhof genutzt haben. Er fragt, ob es dies auch im neuen Bahnhof gebe.

Dies verneint der Vorsitzende.

Stadträtin Dr. Derday führt aus, zumindest sollte auf die Schließfächer im Pavillon von FTM hingewiesen werden.

Hintere Gasse

Stadtrat Peresson betont, dass sich seine Anfragen nicht gegen Adi Möst richten, wie in der Zeitung berichtet, sondern es nur um den Bau gehe.

Der Vorsitzende erklärt, letztes Jahr habe es geheißen, dass er nicht sofort baue und jetzt hat er einige Baufirmen angeschrieben, die alle keine Zeit haben. Jetzt habe er noch eine.

Kehrmaschine

Stadtrat Peresson fragt, ob die städtische Kehrmaschine auch private Grundstücke kehre? Es sei passiert bei der Durchfahrt ehemalige Sparkasse.

Der Vorsitzende verneint dies.

Hauptamtsleiter Rist wirft ein, dass es sich hier wahrscheinlich um einen privaten Hausmeisterservice gehandelt hat. Eine solche Verwechslung sei beim Winterdienst schon einmal vorgekommen.

Weißensee

Stadträtin Lax bemängelt, dass die Südseite des Weißensees seit dem Sturm Niklas nicht begehbar ist. Sie bittet hier die Bäume wegzuräumen.

Arbeitsgruppe Radverkehr

Stadträtin Lax bittet den Antrag bezüglich des Radverkehrs im Bauausschuss weiter zu behandeln.

Hierzu erklärt Hauptamtsleiter Rist, dass das Schreiben von Dr. Metzger bezüglich des Radverkehrs nicht als Antrag verwendet wurde. Ebenso die Ergänzung von Stadtrat Hipp. Es werde im nächsten Bauausschuss behandelt.

Antrag zur Geschäftsordnung

Stadtrat Hipp stellt den Antrag, dass im nö. Teil nur noch die wichtigen Dinge behandelt werden.

Der Vorsitzende sagt dies zu.

Jacob
Erster Bürgermeister

Rist
Protokollführer